

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.06.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:36 Uhr
Ort, Raum: Saal des Bürgerhauses Heenes, Am Wiesenbach 7,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jonas Seitz
Herr Uwe Seitz
Frau Heike Busse
Herr Björn Diegel
Frau Doris Hoffmann
Herr Timo Kirsch
Herr Johannes Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Frau Silvia Schoenemann
Herr Karsten Vollmar
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm in Vertretung der Bürgermeisterin

Herr Bernd Stumpf

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Folgeantrag Gemeinwesenprojekt Hohe Luft
1272/20**
- 3. Änderung der Vereinbarung zwischen den Kommunen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg über die Umsetzung der Vorschriften über Bedarfsplanung und Kostenausgleich nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)
1310/20**
- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Jonas Seitz begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest. Es liegen keine Einwände zur Tagesordnung vor.

zu 2 Folgeantrag Gemeinwesenprojekt Hohe Luft 1272/20

Erster Stadtrat Grimm erläutert, dass die Vorlage für den Folgeantrag bereits im Magistrat behandelt worden sei und dieser einer Weiterführung der Gemeinwesenarbeit Hohe Luft zugestimmt habe.

Anschließend berichtet Frau Hendler, dass das Gemeinwesenprojekt Hohe Luft „Treffpunkt Vielfalt“ in diesem Jahr auslaufen würde. Bei der Projekteinreichung würde bei künftigen Personaleinstellungen ein Studium Soziale Arbeit oder eine vergleichbare Qualifikation gefordert werden. Chantal Sahin, die zurzeit als Vertretung für eine langzeiterkrankte Mitarbeiterin eingesetzt wird, entspricht diesen Anforderungen. Zuvor hatte sie ein Praktikum in der Begegnungsstätte absolviert und dabei auch das Gemeinwesenprojekt kennengelernt. Aus dem ausführlichen Jahresbericht sei ersichtlich, dass viele Projekte umgesetzt worden seien. Aufgrund der Nationalvielfalt möchte man den sozialen Zusammenhalt stärken und voneinander profitieren. Die vielfältigen Angebote und eine Zusammenarbeit wurde u.a. durch die Begegnungsstätte, Betreutes Wohnen und dem WIR-Vielfaltszentrum des Landkreises geschaffen.

Die niedrigschwelligen Beratungsangebote beinhalten beispielsweise Anträge zu stellen und bei der Jobsuche unterstützend tätig zu sein.

Um neue Projekte zu entwickeln, wird es am 26. Juni ein Ideencafé geben.

Die Förderung für das Gemeinwesenprojekt könne nur noch für 1 Jahr bewilligt werden. Es werden folgende 3 Projektziele angedacht: Nachbarschaft, Ehrenamt und Bildungsangebote.

Frau Hendler lädt zum 14.09. zur Interkulturellen Woche auf den EDEKA-Parkplatz ein. Die Sozialministerin wird an diesem Tag auch zugegen sein.

Weiterhin haben der Treffpunkt Vielfalt und die Begegnungsstätte gemeinsam eine Demokratierallye veranstaltet.

Erster Stadtrat Grimm ergänzt, dass die Demokratierallye vor dem Hintergrund der bisherigen Wahlbeteiligungen und Wahlergebnisse, vor der Kommunalwahl stattgefunden habe. Grundsätzlich sei es durch die verschiedenen Nationalitäten und Gruppen (Menschen aus Osteuropa, dem arabischen Raum und Deutschen) schwierig, alle Menschen zu erreichen. Bei dem Sportverein Hohe Luft würde eine sehr gute Integrationsarbeit bestehen. Die Masse würde man bei dem Gemeinwesenprojekt nicht erreichen.

Es sei vor allem wichtig, dass die Kinder mitgenommen werden, da sie der Sprache mächtiger seien und Einfluss hätten. Da es keine andere Alternative geben würde, ist der Magistrat sich über eine Fortführung des Projektes einig.

Herr Barth gibt an, dass man über Flyer und Zeitung nicht viel erreichen könnte, es müsse über Mund zu Mundpropaganda weitergegeben werden.

Herr Seitz möchte gerne wissen, welche Gruppen am ehesten angesprochen werden. Frau Hendl informiert, dass es sich hierbei um Syrer, Afghanen, Ukrainer und einem Teil Russlanddeutscher handeln würde.

Erster Stadtrat Grimm ergänzt, dass vorwiegend Menschen mit muslimischen Glauben das Angebot nutzen würden.

Zusammenfassend gibt Ausschussvorsitzender Herr Seitz an, dass es keine andere Alternative gebe und die zu übernehmenden Kosten des Gemeinwesenprojektes überschaubar seien.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für das Jahr 2026 einen Folgeantrag beim Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HSMI) für das Gemeinwesen Projekt Hohe Luft „Treffpunkt Vielfalt“, Schlosserstraße 23, zu stellen.

-einstimmig beschlossen-

zu 3 Änderung der Vereinbarung zwischen den Kommunen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg über die Umsetzung der Vorschriften über Bedarfsplanung und Kostenausgleich nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) 1310/20

Erster Stadtrat Grimm erläutert, dass die Vorlage gut und verständlich ausgearbeitet worden sei, der Magistrat dieser zugestimmt habe und sie ausdrücklich unterstützt.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Änderung der Vereinbarung zwischen den Kommunen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg über die Umsetzung der Vorschriften über Bedarfsplanung und Kostenausgleich nach dem Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) wird beschlossen.

-einstimmig beschlossen-

zu 4 Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Seitz fragt nach, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt irgendwelche Themen gebe. Da dies nicht der Fall ist, wird die Sitzung geschlossen.

gez. Jonas Seitz
Vorsitzender

gez. Annika Sauer
Protokollführer/in